365 SHERPAS
Corporate Affairs & Policy Advice

POLITISCHE KONTAKTARBEIT IN ZEITEN VON CORONA

Stand: 6. April 2020

POLITISCHE KONTAKTARBEIT IN ZEITEN VON CORONA

365 SHERPAS
Corporate Affairs & Policy Advice

DIE PRIORITÄTEN ÄNDERN SICH, ABER DIE RÄDER DREHEN SICH WEITER

Die Corona-Krise ist in vielerlei Hinsicht außergewöhnlich. Das liegt vor allem daran, dass sie mittlerweile ebenso Gesundheits- wie ökonomische Krise ist und damit mindestens als doppelte, wenn nicht gar als multiple Krise bezeichnet werden muss. Umso wichtiger ist es für Entscheider*innen, Herausforderungen zu erkennen und Lösungen entwickeln.

Corona stellt auch den Gesetzgeber vor gänzlich neue Herausforderungen. Bundes- und Landtage, Ministerien, nachgeordnete Behörden, sie alle müssen sich ebenso auf die neue Situation einstellen, wie andere Akteur*innen. Auch vielen Abgeordneten und ihren Mitarbeiter*innen sowie Ministerialbeamten bleibt nun nichts anderes übrig, als aus dem Homeoffice zu arbeiten. Auch die Prioritäten verändern sich in dieser Situation. Der Austausch mit den Bürger*innen aus dem Wahlkreis gewinnt für viele aktuell an Bedeutung.

Neben der unmittelbaren Reaktion auf Corona gehen jedoch auch andere Arbeitsprozesse weiter. Für politische Kommunikator*innen in Unternehmen heißt das dranbleiben. Die Tagesordnung für die Kabinettstermine im April steht bereits und auch die Oppositionsparteien werden die Osterpause nutzen, um neue Initiativen vorzubereiten und kritische Fragen zu stellen. Das Credo sollte deshalb lauten: Anpassen satt Absagen! Wer jetzt nicht aktiv kommuniziert droht Gefahr zu laufen, später überhört zu werden. Im Folgenden möchten wir auf einige häufig gestellte Fragen eingehen.

DIE DRÄNGENDSTEN FRAGEN ZUR POLITISCHEN KONTAKTARBEIT

Sollten wir unsere geplanten Termine mit Stakeholdern absagen?

Nicht nur für Sie, auch für Ihre Stakeholder verändert sich der reguläre Tagesablauf durch Corona gravierend. Die meisten Abgeordneten und ihre Mitarbeiter*innen befinden sich im Homeoffice. Viele reguläre Termine entfallen oder werden per Videokonferenz abgehalten. Das gilt für Ausschusssitzungen, Plenardebatten, Fraktionstreffen.

Viele legislative Arbeitsprozesse sind aktuell zwar verlangsamt, aber nicht auf Eis gelegt. Um Möglichkeiten zu eruieren, wie Unternehmen in der Krise helfen können und auch um bestehende Debatten zu vertiefen, ist der Austausch mit politischen Entscheider*innen daher weiterhin wichtig und möglich. Zudem sind nicht alle Stakeholder ausschließlich mit Corona beschäftigt. Auch andere Themen laufen weiter.

POLITISCHE KONTAKTARBEIT IN ZEITEN VON CORONA

365 SHERPAS
Corporate Affairs & Policy Advice

Deshalb ist es wichtig, bestehende Kontakte nicht vollständig abbrechen zu lassen. Für Mitarbeiter*innen von Abgeordneten und Fraktionsreferent*innen dürften beispielsweise die Wochen um Ostern (KW 14–16) ruhiger ausfallen. In dieser Zeit sind keine Plenarwochen, es ist generell Urlaubszeit. Wer also jetzt noch im Büro oder Homeoffice ist, hat weniger zu tun, als sonst oft der Fall.

Neben dem Vorbringen der eigenen Anliegen, kann man dem Stakeholder im Rahmen eines geplanten Treffens auch Unterstützung anbieten (je nach Stakeholder, Angebot der Unternehmen, Situation an unterschiedlichen Orten).

Wie kann man die geplanten Termine am besten durchführen?

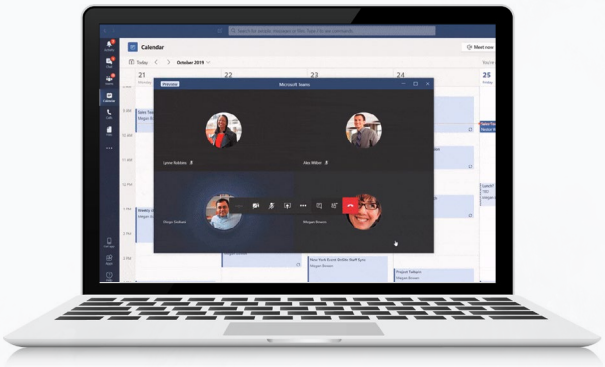
Wege und Tools für Termine im digitalen Raum gibt es ausreichend. Im Folgenden einige Empfehlungen welche Tools sich eignen, um persönliche Gespräche und Gespräche in kleiner Runde digital umzusetzen:

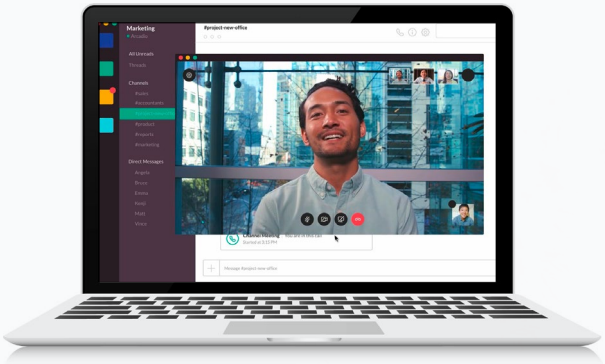
» **Zoom**

Diese Lösung konzentriert sich gezielt auf das Thema Videokonferenzen und möchte dort eine verlässliche und gleichzeitig einfache Lösung anbieten. Zoom unterstützt bis zu 1000 Videoteilnehmer*innen und bietet eine End-zu-End-Verschlüsselung für alle Meetings. In Konferenzen können Gesprächsleiter*innen zum Beispiel ein virtuelles Whiteboard zuschalten, die Teilnehmer*innen können ihre Bildschirmanzeige mit den anderen teilen. Das Tool ist in diesen Tagen in vielen Fraktionen des Bundestages eine beliebte Lösung. Zoom stand zuletzt verstärkt in der Kritik, da das Unternehmen sich nicht an Datenschutzstandards halten und die App große Sicherheitslücken aufweisen soll. Wir können Zoom daher derzeit nicht bedenkenlos empfehlen.

» **Microsoft Teams**

Eine umfassendere Lösung bietet Microsoft mit Teams an, eine Plattform von Microsoft Office, die sowohl Chats (zu zweit oder mit mehreren Personen), Channels (zu bestimmten Themen oder Projekten), Calls (auch per Video) sowie das Teilen und gemeinsame (Echtzeit-)Arbeiten an Dokumenten ermöglicht. Das komplette Office-Paket ist hier integriert und kann als Desktop-App genutzt werden. Die Plattform ist über den PC ebenso wie über das Mobiltelefon nutzbar. Üblicherweise bedarf es einer Lizenz für die Nutzung, diese wurde aber von Microsoft aufgrund der Corona-Krise ausgesetzt, sodass jede*r auch die Premium-Funktionen für sechs Monate kostenlos testen kann. Zu Telefonkonferenzen können auch Personen hinzugeschaltet werden, die kein Teams benutzen.





» **Slack**

Ein mittlerweile sehr beliebtes und intuitives Messaging-Tool als E-Mail-Ersatz für Chats in Zweier- oder auch größeren Team-Konstellationen ist Slack. Video-Konferenzen sind für zahlende Kund*innen möglich und auch Dokumente können unkompliziert geteilt, allerdings nicht im Tool selbst bearbeitet werden. Große Aufmerksamkeit erlangte Slack durch den „WirvsVirus"-Hackathon der Bundesregierung. An der Auftaktveranstaltung nahmen via Slack 40.000 Menschen gleichzeitig teil.

POLITISCHE KONTAKTARBEIT IN ZEITEN VON CORONA

365 SHERPAS
Corporate Affairs & Policy Advice

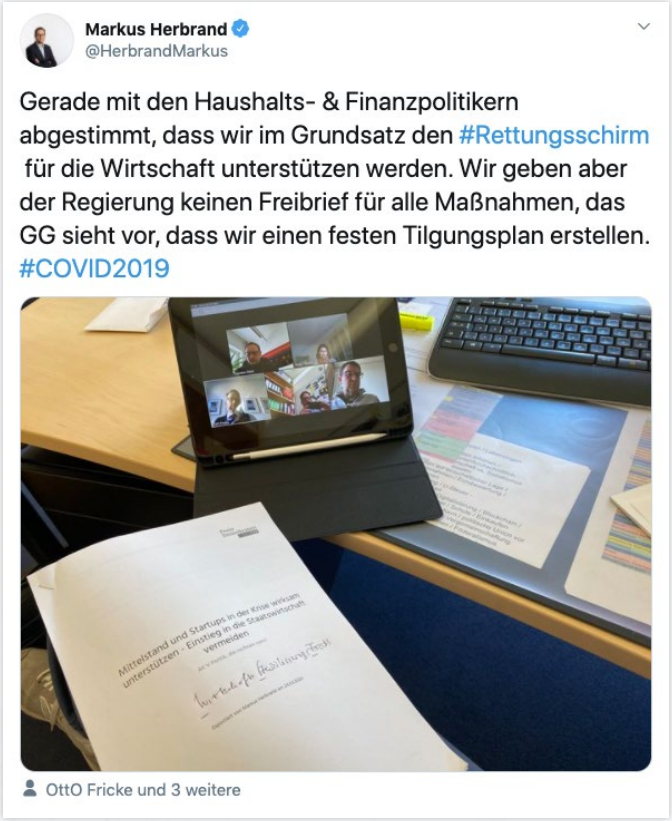
Darüber hinaus bietet diese Phase auch die Chance aus der Not eine Tugend zu machen und neue Kommunikationswege zu etablieren. Hier kann sich eine Routine einstellen, die langfristig in die Formate der Interessenvertretung überführt werden kann und bei der Zielgruppe heute sowie wahrscheinlich auch dauerhaft akzeptiert wird.

Eine generelle Absage von Terminen ist daher nicht notwendig. Sie können in vielen Fällen auch digital stattfinden. Generell ist es hier sinnvoll, vor dem Termin direkt im Abgeordnetenbüro nachzufragen, ob und wie der Termin stattfinden kann. Bei der Kommunikation mit Externen besteht eine Abhängigkeit zum System der Gesprächspartner*in. Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, erkundigen Sie sich im Vorhinein, welches System oder Tool für den Termin präferiert wird.

Was wird aus unserer politischen Veranstaltung?

Ähnlich wie mit Fachgesprächen, verhält es sich mit politischen Veranstaltungen, wie parlamentarischen Frühstücken, Mitarbeiter*innen-Frühstücken, etc. Auch diese können digitalisiert werden – Zoom (siehe oben) ist in der Lage, dies zu leisten, aber auch Anbieter wie Edudip oder GoToWebinar ermöglichen es, Webinare und Diskussionsrunden unter Beteiligung des Publikums abzuhalten. Hierbei ist es auch möglich, Online-Konferenzen mit einem oder mehreren Moderator*innen zu organisieren. Auch klassische Breakout-Sessions in separaten digitalen Besprechungsräumen lassen sich durchführen, ebenso wie Umfragen unter der Teilnehmer*innen.

Geht es um die Digitalisierung großer Konferenzen, empfehlen wir Full-Service-Dienstleister. Diese bieten weitreichende digitale Lösungen für Stakeholder-Events. Dazu zählen Pressekonferenzen, Statements bzw. O-Töne, Talkformate mit mehreren



Personen, Online-Akademien oder Vorträge und Präsentation. Bei einem Talkformat etwa, sind die Gäste physisch anwesend in einem digitalen Hauptstadtstudio, das von der Ausstattung einem Fernsehstudio entspricht. Das Format wird professionell online gestreamt, sodass sich Teilnehmer*innen bzw. Zuschauer*innen über ihren Browser zuschalten können. Dabei besteht die Möglichkeit, dass die teilnehmenden User im Konferenzformat bei Fragen oder Diskussionsbeiträgen hinzugeschaltet werden können. Das Eventformat kann zudem grafisch wie in einem TV-Studio durch visuelle Einblendungen, Logos und Präsentationen designt werden.

365 SHERPAS – EXPERT*INNEN FÜR KRISEN UND SONDERSITUATIONEN

Es gehört zu unserem **Kern- und Tagesgeschäft**, Unternehmen, Verbände und Institutionen diskret und auf Augenhöhe **in Krisen- und Sondersituationen zu beraten**. Unser erfahrenes Team verfügt dabei über **langjährige und fundierte Expertise in der strategischen, kommunikativen und politikbezogenen Krisenberatung** unterschiedlicher Branchen wie Energie, Digitalwirtschaft, Handel, Gesundheitswirtschaft, Medienwirtschaft, Mobilität u.v.m. Dabei greifen wir auf vertrauensvolle Kontakte zu Stakeholdern aus Politik, Medien und weiteren Organisationen zurück.

Unsere Arbeitsweise und unsere Prozesse sind darauf ausgerichtet, Sie unbürokratisch und kurzfristig zu unterstützen – dank unserer technischen Ausstattung sind wir dabei auch in der Lage, die gesamte **Kommunikation und alle beraterischen Leistungen auf virtuellem Wege zur Verfügung zu stellen.**

www.365sherpas.com